

# ÖFFENTLICHER BRIEF

(Vorab per Mail !)

Thomas Espey – Zur Steinkaut 10 – 35745 Herborn

An den Magistrat der Oranienstadt Dillenburg  
**Bürgermeister Michael Lotz**  
Rathausstraße 7  
35683 Dillenburg

03.06.2022

## **PREISVERLEIHUNG „CHARLOTTE PETERSEN MEDAILLE 2022“ AN JOACHIM SCHÄFER (HESSENCAM)**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Lotz,

ich vertrete mit diesem Schreiben und Appell an Sie die Meinung vieler friedlicher Bürger aus der Mitte der Bevölkerung.

Mit großem Entsetzen und Bedauern haben wir erfahren, dass die diesjährige Verleihung der Charlotte-Petersen-Medaille an Herrn Joachim Schäfer aus Wetzlar erfolgen soll.

Frau Petersen setzte sich Zeit Ihres Lebens für die „Verständigung zwischen Menschen verschiedener Religionen und für die Versöhnung zwischen Juden und Christen“ ein.

1

Neben vielen Auszeichnungen erhielt sie im Jahre 1994 den Kulturehrenpreis der Stadt Dillenburg.

Seit dem Jahre 2001 wird alle zwei Jahre durch den Magistrat der Stadt Dillenburg die nach ihr benannte Charlotte-Petersen-Medaille „**für Verdienste um die Verständigung zwischen den Menschen**“ verliehen.

Wir sind uns sicher, dass Frau Petersen der diesjährigen Preisverleihung bzw. der Person, die damit am 10.06.22 ausgezeichnet werden soll und dieses anscheinend klammheimlich ohne Vorberichte und Beteiligung der Öffentlichkeit, nicht zustimmen würde und könnte.

Keineswegs werden wir zulassen, dass das Erbe der Charlotte Petersen derart in den Schmutz gezogen wird und wir sehen uns verpflichtet, die "Arbeitsweise" des Herrn Schäfer öffentlich zu machen, damit das Erbe dieser bewundernswerten Frau nicht in den Schmutz gezogen wird.

Leider müssen wir davon ausgehen, dass sich das Gremium und die vorschlagenden Personen und Institutionen, wenig um die tatsächliche Arbeit, das Handeln und das wahre Leben des Herrn Schäfer gekümmert oder dieses analysiert haben.

Ansonsten wäre diese Ernennung nicht möglich gewesen und ist darum völlig abwegig und mehr als unverdient.

Herr Schäfer, der uns noch nie einen Presseausweis vorlegen konnte und sich noch nie als Pressevertreter, wie normal üblich, beim Veranstalter angemeldet hat, betreibt in seiner Arbeit und seinen Videos, die er unter dem Namen HessenCam verbreitet, überwiegend Volksverhetzung in denen er z.B. friedliche und gewaltfreie Demonstrationen, die für eine freie Impfscheidung sind, grundsätzlich einen NAZI-Anstrich geben möchte.

Dies wird dann noch mit bössartiger Musik hinterlegt. Im Gegenzug bekommen angeblich demokratische Menschen, die z.B. am Rathaus in Herborn stehen und „Nazis raus“ schreien, unser Equipment zerstören und unseren Veranstaltungsleiter unter den Augen von Ordnungsamt und Polizei angreifen, eine friedliche Musikuntermalung.

Eine besonders widerliches und menschenverachtendes Video war „Circus Omicron“, das Herr Schäfer ganz offensichtlich in Zusammenarbeit mit der Piratenpartei erstellt hat.

Herr Schäfer provoziert fortlaufend bei seiner filmischen Arbeit. Unter anderem hält er seine Kamera grundsätzlich bis auf 30 cm oder näher vor das Gesicht von Veranstaltungsteilnehmern, auch wenn der Gefilmte dem eindeutig widerspricht. Wenn der Gefilmte sich dann irgendwann wehrt, stellt sich Herr Schäfer sofort als Opfer dar und zeigt nur Sequenzen, aber nicht das, was wirklich passiert ist.

Herr Schäfer filmt oder tätigt heimlich Tonaufnahmen, während und nach Veranstaltungen, von den noch vor Ort befindlichen Personen. (aktuelle Anzeige mit polizeilichem Aktenzeichen ST/0350086/2022 / Strafantrag wegen § 201 StGB und § 201a StGB)

2

Weitere Anzeigen von LDK-lern und Gießern diesbezüglich sind bekannt !

In den letzten Wochen wurde er des Öfteren übergriffig, riss einer friedlichen Rednerin (Christin) am Dom in Wetzlar das Mikروفon aus der Hand oder rammte dem hier Unterzeichnenden seinen Ellenbogen bei einer friedlichen Veranstaltung in Herborn in die Brust. (aktuelle Anzeige mit polizeilichem Aktenzeichen ST/0347342/2022 wegen Körperverletzung)

Herr Schäfer hat zusammen mit „Wetzlar steht zusammen“ einen **Pranger** am Dom in Wetzlar aufgebaut, um u.a. die friedlichen Initiatoren von „Wetzlar und Herborn steht auf! öffentlich zu denunzieren

**Zwischenfrage:** Wo erkennen Sie hier die „**Verdienste um die Verständigung zwischen den Menschen**“, die Frau Petersen vertrat ?

Weitere Vorfälle:

Bei einer friedlichen Demonstration in Wetzlar filmte Herr Schäfer zunächst am Rathaus und fuhr dann vorausseilend zum Dom in Wetzlar und warnte die Öffentlichkeit, versteckt in einem Gebäude und mit Lautsprecheranlage, vor dem in Kürze eintreffenden Demoumzug.

Die Folge davon war, dass die eintreffenden und friedlichen Demoteilnehmer aus den umliegenden Gebäuden mit Steinen beworfen wurden. Dies war ohne Übertreibung lebensbedrohlich und dass es keine Schwerverletzten gab, grenzt an ein Wunder. (Einer unserer Teilnehmer wurde an der Niere getroffen) Die Polizei ermittelte.

Herr Schäfer wurde bei seiner Arbeit schon einige Male von der Polizei abgeführt und des Platzes verwiesen ! Bei anderen „freien“ und neutralen Pressevertretern ist so etwas noch nie vorgekommen.

**Zwischenfrage:** Warum wurden diese polizeilichen Maßnahmen und das Eingreifen von staatlichen Ordnungskräften gegen Herrn Schäfer durchgeführt? Doch nicht wegen der von Herrn Schäfer rechtschaffenden und angeblich auszeichnungswürdigen Pressearbeit ???

Herr Schäfer verwendet bei seinen Videos Einblendungen mit Namen der Demoteilnehmer und hinterlegt sie mit Parteizugehörigkeiten. Dieses, wie schon geschehen auch noch fehlerhaft !

Normale Gespräche zwischen „Menschen“ und friedlichen Demoteilnehmern legt er z.B. als Annäherung von „Herbornstehtauf“ zu Nazis oder Rechtsradikalen aus.

Herr Schäfer berichtet nicht, er bezieht Position und ist unseres Erachtens kein Journalist, sondern Aktivist und das mit krankhaften Ghost-Nazi-Wahnvorstellungen und einem Hang zur öffentlichen Inquisition von unbescholtenen Bürgern und Unternehmern.

Wenn Spenden für einen „neutralen“ Kameramann gesammelt werden, damit er seine Unkosten tragen kann, wird das von Herrn Schäfer parteipolitisch ausgelegt und gleichzeitig wird behauptet, „Herbornstehtauf!“ holt die NPD nach Herborn. wenn wir 5 Euro dazugeben und einen witzigen Spruch dazu machen.

3

**Zwischenfrage:** Wie fänden Sie das als Bürgermeister, wenn so über Sie berichtet werden würde, wenn Sie sich mit einem „Menschen“ unterhalten oder eine Spende leisten ???

Wie oben schon kurz erwähnt, ist Herr Schäfer grundsätzlich ein Opfer und ein Möchtegern-Held. So stellt er sich gern in TV und Presseberichten dar.

Auf unserer Großdemonstration in Herborn am 15.01.2022 wurde er angeblich, so berichtete es die „schäferfreundliche“ Presse, nach der Veranstaltung von einem anderen Kameramann angegriffen und an der Hand verletzt.

Wir können Zeugen und eine Zeugin benennen, die direkt gesehen haben, dass Herr Schäfer den anderen Kameramann, provoziert und angegriffen hat. Letzterer hat sich nur verteidigt. Merkwürdigerweise konnte der hier Unterzeichnende auf der darauffolgenden Demo in Marburg keine Handverletzung bei Herrn Schäfer erkennen.

Herr Schäfer sammelt mutmaßlich Informationen über einzelne Personen und beantwortet schriftliche Anfragen diesbezüglich und dem damit verbundenen Datenschutz nicht. Wir vermuten sogar eine nachrichtendienstliche Tätigkeit.

Wie kann man sonst erklären, dass er Personen, die ihn kaum kennen, anspricht: „Sie sind doch Herr X und arbeiten doch bei XY?“

Herr Schäfer verfolgt nachweislich „Aussteiger“ aus der rechten Szene und schwärzt sie über Jahre bei den Arbeitgebern an und verlangt die Kündigung dieser Menschen, was ihm anscheinend auch mehrfach gelungen ist. Auch ganz normale Demoteilnehmer sind hiervon betroffen.

Das ist einfach nur krankhaft und empörend hinsichtlich der geplanten Preisverleihung.

Des Weiteren ist es auffallend, dass Personen, die sich über Herrn Schäfer beschwerten und gegen ihn vorgehen, denunziert und ausspioniert werden. Zum Teil wird versucht, durch Rezensionen im Internet, Unternehmern (Steuerzahlern) Schaden zuzufügen oder Existenzen zu vernichten. Gerne nennen wir hierfür konkrete Beispiele.

Noch nicht mal Vorschläge für persönliche, sachliche Gespräche, die wir Herrn Schäfer angeboten haben, wurden angenommen.

Wir fragen uns, wie kann eine Person mit diesem Hintergrund eine solche Auszeichnung bekommen? Eine Auszeichnung, vermutlich für seine Arbeit und für Verdienste um die Verständigung zwischen den Menschen?

Bitte entschuldigen Sie den Vergleich, aber da könnte man Herrn Putin auch den Friedensnobelpreis verleihen, das wäre genauso absurd.

Wir fordern Sie auf, Schaden von der Oranienstadt Dillenburg und dieser ehrenwerten Auszeichnung und vor dem Hintergrund der Bedeutung der Charlotte-Petersen-Medaille, abzuwenden.

Der ausgewählte Preisträger hat diese Auszeichnung, aus vorgenannten Gründen, keinesfalls verdient.

Bitte wägen Sie ab und erörtern Sie mit Ihrem Gremium nochmal den Sinn und Zweck der Preisverleihung. Ziehen Sie die Verleihung der Medaille an Herrn Joachim Schäfer bitte zurück.

Gern stehen der Unterzeichnende und weitere Personen und Zeugen für einen freundlichen Dialog zur Verfügung.

Einer positiven Stellungnahme Ihrerseits bis zum 08.06.2022 sehen wir gerne entgegen.

Hochachtungsvoll und mit friedlichen Grüßen



Thomas Espey

für **X Herborn steht auf!** und vielen anderen friedvollen Bürgern

Mobil: 0160-784 77 04

Mail: [info@herbornstehtauf.de](mailto:info@herbornstehtauf.de)

**X Herborn steht auf!**  
Thomas Espey - Zur Steinkaut 10 - 35745 Herborn